

Kinder-Fahrradanhänger im ADAC-Test (April 2005)

Von wegen gut und billig: Bei Fahrrad-Kinderanhängern haben Qualität und Sicherheit ihren Preis. Das ist das Ergebnis eines ADAC-Tests. Von 7 gängigen Fahrrad-Kinderanhängern kann der Automobilclub nur 4 mit gutem Gewissen empfehlen. Alle kosten über 400 Euro und liegen damit im oberen Preissegment.

Gepriift wurden die Modelle auf Fahrverhalten, Sicherheit, Handhabung, Komfort und Haltbarkeit. Klarer Sieger wurde der Anhänger „Burley Cub“ für 446 Euro. Er ist der einzige, der das ADAC-Urteil ‚sehr empfehlenswert‘ verdient. Als "empfehlenswert" wurden bewertet:

- Winter Dolphin "" (719 Euro)
- Kid Car Bike Buggy (463 Euro)
- Chariot Captain CS (560 Euro)

Billigere Anhänger für 90 und 120 Euro bekamen von den ADAC-Experten eher schlechte Noten.

Nachfolgend möchten wir Ihnen noch ein paar Kauf- und Sicherheitstips für die Handhabung von Fahrradanhängern mit auf den Weg geben:

Ist die Sitzwanne solide (falls vorhanden)?

- Optimal: Aluwanne bzw. die Plastikwanne umfassender Alurahmen.

Ist das Gurtsystem stabil?

- Y-Gurt, besser Fünfpunktgurt (Y-Gurt mit zusätzlichem Beckengurt). Gurtbreite: 25 mm

Kupplung einfach montierbar?

- Eignung der Kupplung für unterschiedliche Rahmen (zu dicke Streben etc.)
- Vorteil einteilige Kupplung: Flexibel bzgl. Fahrradwechsel
- Vorteil zweiteilige Kupplung: Schnelleres An- und Abkuppeln

Ist der Anhänger leicht aufzubauen bzw. zusammenzuklappen?

- Optimal: Schnelle Handhabung, kein Werkzeug nötig

Wie hoch ist der Sitzkomfort?

- Optimal: Atmungsaktive Polsterung der Sitze und der Gurte
- Sitzstellung änderbar,
- Federung des Anhängers

Wie gut ist der Wetterschutz?

Optimal:

- Lüftungsregulierung
- Kälteschutz
- Sonnenschutz
- Regenschutz (Wasser abweisend gegenüber leichtem Regen)
- Spritzwasserschutz
- Fliegen- / Moskitonetz
- Zusätzliches Regenverdeck aus PVC oder ähnlichem Material

Wie muss der Anhänger beleuchtet sein?

Passive Beleuchtungseinrichtung:

- nach vorne: 2 weiße Rückstrahler, damit auch entgegenkommende Fahrzeuge im Dunklen erkennen können, dass Sie ein Gespann fahren;
- nach hinten: 2 rote, nicht dreieckige Rückstrahler;
- zur Seite: gelbe Speichenrückstrahler oder reflektierende weiße Ringe an den Reifen, oder festangebrachte Rückstrahler an den Längsseiten. Zusätzlich sollte eine Konturenmarkierung vorne, hinten und zur Seite aus mindestens 50 mm breiten weißen Streifen aus reflektierendem Material vorhanden sein.

Aktive Beleuchtungseinrichtung:

- eine rote Schlussleuchte hinten links,
- bei einer Breite von über 0,8 m zusätzlich 1 weiße Leuchte vorne links.
- Für diese Leuchten ist Batteriebetrieb zulässig.

Was ist beim Zugfahrrad zu beachten?

- Beachten Sie die Herstelleraussagen (z.B. "Dieses Fahrrad ist geeignet zum Ziehen eines ungebremsten Anhängers mit einer maximalen Gesamtmasse von 40 kg. Die Verbindung des Anhängers zum Fahrrad soll an den hinteren Ausfallrohren in Höhe der Achsmittle erfolgen").
- Stabiler Fahrradrahmen und
- solide Fahrradbremsen.
- Sehr wichtig beim Gespann ist die Kupplung zwischen Fahrrad und Anhänger; aus Gründen der Sicherheit (bessere Bremswerte und Stabilität) muss der Anhänger möglichst tief am Fahrrad angekuppelt werden.

Was ist beim Fahrradanhänger zu beachten?

- Die Verbindungseinrichtung, sprich Kupplung, muss in einer bauartgenehmigten Form ausgeführt sein.
- Hohe Kippsicherheit erreichen Sie durch:
 - möglichst niedrigen Schwerpunkt,
 - möglichst große Spurweite,

- möglichst große Räder,
- keine einseitige Belastung (wenn wahlweise zwei Kinder transportiert werden können, muss es bei Mitnahme von einem Kind möglich sein, dieses mittig unterzubringen).
- Sonstige Sicherheitsmerkmale:
 - Anbringen von Sicherheitsgurten,
 - ausreichender Freiraum für Kopf und Beine,
 - Überrollbügel,
 - keine Möglichkeit, von innen an sich drehende Teile zu greifen,
 - keine scharfkantigen Teile,

Was ist bei der Fahrt zu beachten?

Die Fahrt mit dem Anhänger ist im allgemeinen eine ziemlich kippelige Angelegenheit, insbesondere in Kurven. Ein zu enger Radius kann sogar bei geringer Geschwindigkeit zum Umkippen des Fahrradanhängers führen. Hinzu kommt, dass Kinder meist nicht ruhig sitzen.

Deshalb haben wir hier noch ein paar Extra-Tipps:

- Bevor Sie sich zum erstenmal mit Ihrem Anhänger auf die Straße wagen, üben Sie auf einem freien Gelände.
- Üben Sie die Fahrt mit belastetem Anhänger indem Sie ihn mit ca. 40 kg beladen, z.B. mit einem Bierträger, Zeitungen etc.
- Auch im Fahrradanhänger gehört immer ein Helm (außer Babys in einer Babyschale) auf den Kopf.
- Ein Wimpel erhöht die Auffälligkeit des Gespanns.
- Kinder möglichst nicht im Stadtverkehr im Anhänger mitnehmen, da die Kinder auf der Höhe der Auspuffrohre sitzen, und so unmittelbar die Abgase einatmen.
- Fahren Sie vorausschauend, um Bremssituationen rechtzeitig erkennen zu können.